## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 24. 2. 1899

24/II 99

Lieber Arthur! Gemischtes Hausbrot, <u>sehr</u> dünn, und <u>sehr</u> fett, Ecksitz, Mittelgang, 7<sup>te</sup> Reihe (= 2. R. Parquet.). Wenn er ganz durch ist. –

Richard

- CUL, Schnitzler, B 8.
  Brief, 1 Blatt, 1 Seite
  Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
  Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »126«
- <sup>2</sup> Hausbrot] »Hausbrot« als ein immer im Schrank verfügbares Lebensmittel steht sinnbildlich für eine immer gern genossene Kost. Hier vermutlich in Anspielung auf die bevorstehende Uraufführung der drei Einakter Der grüne Kakadu Paracelsus Die Gefährtin am 1.3.1899, denen er wünscht, auf Dauer im Repertoire des Burgtheaters zu bleiben.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 24. 2. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00893.html (Stand 12. August 2022)